

## U154 Niedermoor aus Torf über glazigenen Sedimenten

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	u-HN03	
<b>Flächenanteil</b>	50–80 %	
<b>Nutzung</b>	Grünland, Riedgrasbestände, Wald	
<b>Relief</b>	überwiegend sehr schwach und schwach geneigte Hänge sowie anschließende Tiefenbereiche	
<b>Bodentyp</b>	mittel und mäßig tiefes, z. T. vererdetes Niedermoor	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Niedermoortorf (Quellenmoortorf), z. T. über Seesedimenten, über würmzeitlichen glazigenen Ablagerungen	
<b>Bodenartenprofil</b>	Hn,ls-ul,z4-5	3–9 dm
	Su3-Ls3-Lu,G0-3(4)	
<b>Karbonatführung</b>	stellenweise unterhalb 3–9 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	organisch (Torf)
	Unterboden	humusfrei bis organisch (Torf)
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	Mollb2, Molb3, Mollb3, Molb4, Mollb4, Mollb4, LMob3, MoLb2, MoLb4, Lllb3, Llllb4	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

weniger häufig Anmoorquellengley; in Senken mit starker Grundwasserabsenkung Anmoorgley; vereinzelt tiefes Niedermoor; selten Quellengley und Quellengley-Rendzina aus Kalktuff

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	hoch bis sehr hoch (390–620 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	sehr hoch (240–360 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis hoch, im Unterboden stellenweise gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (260–530 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch bis sehr hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.50	Wald: 3.50

### Verbreitung und Besonderheiten

Einzelne Hänge und Seitentälchen entlang der Endmoränen im Westallgäuer Hügelland sowie bei Obereisenbach (Bodenseekreis) im Bereich von Quellaustritten an der Schichtgrenze von Würmschottern zu feinkörnigen Beckensedimenten